

Pressemitteilung

Universität Stuttgart

Ursula Zitzler

16.10.2001

<http://idw-online.de/de/news40131>

Studium und Lehre
fachunabhängig
überregional

Anfängertrends an der Uni Stuttgart - Ersteinschreiberzahlen weiter steigend

Zuwachs in Fächern des Maschinenwesens - Naturwissenschaften ziehen deutlich an - Run auf Betriebswirtschaftslehre
- Internationale Studiengänge rege nachgefragt

Der Aufwärtstrend bei den Ersteinschreiberzahlen setzt sich an der Universität Stuttgart auch in diesem Jahr fort. Bereits jetzt*) sind 2.800 Ersteinschreiber zu verzeichnen. Bei den Neueinschreibern (diese waren in Deutschland an anderen Unis eingeschrieben) sind es zur Zeit 340. Erheblich zugelegt im Interesse der Anfänger haben die Fächer des Maschinenwesens und die Naturwissenschaften einschließlich der Mathematik. Einen echten "Run" gibt es nach der Aufhebung des Numerus clausus auf den Studiengang Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre mit jetzt über 300 Anfängern (Vorjahr 151). Ebenfalls zugenommen haben Lehramtsstudiengänge in Geisteswissenschaften. Rege nachgefragt sind die internationalen Masterstudiengänge.

Im "klassischen" Studiengang Maschinenwesen haben sich bereits jetzt 226 Anfänger eingeschrieben (Vorjahr 217). Dieser Aufwärtstrend ist in den im folgenden genannten fachlich nahestehenden Studiengängen gleichermaßen zu verzeichnen: Fahrzeug- und Motorentchnik 186 (Vorjahr 129), Technologiemanagement 114 (Vorjahr 53), Automatisierungstechnik in der Produktion 28 (Vorjahr 13), Energie- und Anlagentechnik 13 (Vorjahr 8). Auch das jahrelange Werben um Nachwuchs für die Naturwissenschaften scheint nun zu greifen: In den Diplomstudiengängen haben sich in Mathematik 51 Anfänger (Vorjahr 44), Chemie 73 (Vorjahr 57) und Physik 87 (Vorjahr 77) eingeschrieben; in den Lehramtsstudiengängen sind es in Mathematik 49 (Vorjahr 28), Chemie 15 (5) und Physik 13 (10). Deutlich angezogen hat das Interesse für die geisteswissenschaftlichen Lehramtsstudiengänge: Deutsch 78 (Vorjahr 41), Englisch 86 (Vorjahr 45), Französisch 29 (Vorjahr 14), Geographie 42 (Vorjahr 26) und Geschichte 45 (Vorjahr 19). Im neuen Diplomstudiengang Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft haben sich bislang 24 Studierende eingeschrieben. Von den neuen Bachelorstudiengängen ist Wirtschaftsinformatik der Renner mit bis jetzt 37 Anfängern. Kein wesentlicher Zuwachs ist bislang in Elektrotechnik und Informationstechnik mit 161 Anfängern (Vorjahr 168) zu verzeichnen. Ausgewirkt hat sich der Numerus clausus für Informatik mit bis jetzt 154 Anfängern (die Zulassungszahl von 195 wird erreicht/ Vorjahr 337) und für Softwaretechnik mit bislang 73 Anfängern (Vorjahr 84). An den internationalen Masterstudiengängen ist das Interesse groß: 38 Newcomer haben sich bis jetzt eingeschrieben für WAREM (Water Resources Engineering and Management), 27 für INFOTECH (Information Technology) sowie 21 für COMMAS (Computational Mechanics of Materials and Structures). Die Gesamtzahl der Studierenden liegt zur Zeit bei 15.705, darunter sind 4.739 Frauen. 2.326 junge Leute kommen aus dem Ausland (ohne Bildungsinländer).

*) Bitte beachten: Diese Zahlen sind noch nicht endgültig, da die Einschreibungen noch nicht abgeschlossen sind. Die endgültigen Zahlen werden - wie jedes Jahr - Mitte November vorliegen.